



Von Schottland in die Arktis

Eine Reise zwischen den Kelten und Wikingern

Es gibt nur wenige wildere und unberührtere Orte als die Inseln des Nordatlantiks! Auf dieser Expeditionsschiffsreise besuchen Sie einsame Inseln in Schottland, die verloren im Nordatlantik liegenden Färöer Inseln und die Vulkaninsel Island. Eine spannende Reise, die Sie von Europa in Richtung Arktis führt.

AUF EINEN BLICK

 28.05.2024 - 05.06.2024

 ab CHF 5'220.-

 9 Reisetage

 Ocean Albatros

 Shetland & Orkney / Färöer / Island

 Individualreise

 Kajak

- 
- Viele Inseln in kurzer Zeit besuchen
 - Spannende Kontraste in Kultur und Natur
 - Modernes Expeditionskreuzfahrtschiff



Reisedaten

28.05.2024 - 05.06.2024 Auf Anfrage

CHF 5'220.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Aberdeen, Schottland

Die Reise beginnt in Aberdeen im Nordosten Schottlands, wo Ihr Expeditionsschiff an einer Anlegestelle im Fluss Dee liegt. Das Boarding erfolgt am Nachmittag. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung fahren Sie durch die Mündung des Dee River hinaus in Richtung Nordsee.

2. Tag: Kirkwall, Orkney Inseln

Am frühen Morgen erreichen Sie Kirkwall auf den windigen Orkney vor dem schottischen Festland. Orkney ist das altnordische Wort für die "Robbeninseln", und wie die anderen Inseln im Nordatlantik hat auch Orkney eine reiche Wikingergeschichte.

Orkney hat eine faszinierende Geschichte und beherbergt eine der höchsten Konzentrationen an steinzeitlichen Überresten auf der ganzen Welt, die im Sand der Inseln erhalten sind. Diese Stätten reichen vom eindrucklichen Steinkreis von Brodgar bis zu den neolithischen Häusern von Skara Brae, die so perfekt erhalten sind, dass sie fast noch bewohnt sein könnten. Im Gegensatz zum schottischen Festland wurden Orkney und die nahe gelegenen Shetland-Inseln von nordischen Siedlern besiedelt und waren bis Ende des 14. Jahrhunderts Teil des Königreichs Norwegen. Die Einheimischen sind stolz auf ihr nordisches Erbe, das fast überall in der Stadt zu sehen ist, von der prächtigen St.-Magnus-Kathedrale (deren Gründung in blutigen Sagen geschildert wird; sie ist auch eine der wenigen Kirchen der Welt, die ein eigenes Verlies hat) über Strassennamen bis hin zur weltbekannten Highland-Park-Destillerie. In jüngerer Zeit waren die Inseln von enormer militärischer Bedeutung für den britischen Staat. Eine ganze deutsche Flotte liegt versenkt auf dem Grund von Scapa Flow, direkt vor der Stadt. Die Barrikaden zwischen mehreren der Inseln wurden nach einem U-Boot-Angriff im Zweiten Weltkrieg errichtet; zusammen mit der prächtigen italienischen Kapelle (von Kriegsgefangenen erbaut) zeugen sie von der komplizierten Geschichte der Inseln.

Für diejenigen, die an dem fakultativen Ausflug teilnehmen: "Höhepunkte von Orkney" ist das folgende Programm vorgesehen: Sie verlassen Kirkwall und fahren in den Westen von Mainland, der grössten Insel der Orkneys. Unterwegs fahren Sie durch sanfte Hügellandschaften in das neolithische Kernland von Orkney, ein Gebiet, das aufgrund seines Reichtums an prähistorischer Archäologie zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Vorbei an den Stehenden Steinen von Stenness halten Sie an dem 5'000 Jahre alten Zeremonienkreis, dem Ring of Brodgar.

Weiter geht es in das Fischerdorf Stromness. Hier haben Sie Zeit zur freien Verfügung, um den malerischen Hafen von Stromness zu erkunden und durch die malerischen, mit Steinplatten belegten Strassen zu schlendern. Vielleicht besuchen Sie das wunderschön renovierte Pier Arts Centre mit Ausstellungen lokaler und internationaler Künstler und entspannen sich bei einem heissen Getränk in einem Café oder erkunden die Kunsthandwerksläden, in denen lokale Strickwaren, Töpferwaren und Kunstwerke angeboten werden. Sie setzen Ihre Rundfahrt entlang der Küste von Scapa Flow fort, einem berühmten britischen Marinestützpunkt in beiden Weltkriegen.

Für Gäste, die in Kirkwall bleiben möchten, wird ein kurzer Stadtrundgang organisiert, der an der St. Magnus-Kathedrale sowie den malerischen Ruinen des Bishop's und Earl's Palace vorbeiführt.

3. Tag: Lerwick, Shetland Inseln

Ihr Schiff nähert sich am Morgen Lerwick, dem Verwaltungssitz der Shetland Inseln. Das Archipel besteht aus mehr als 100 Inseln, von denen nur 15 ganzjährig bewohnt sind. Die Inseln bilden den nördlichsten Teil des britischen Königreichs und liegen etwa 300 Kilometer nördlich des schottischen Festlands. Diese "zentrale" Lage im Nordatlantik hat im Laufe der Jahrhunderte viele

Menschen auf die Inseln geführt, und das skandinavische Erbe schimmert noch immer in Dialekten, Folklore und Ortsnamen durch.

Nachdem Sie sicher im Hafen angelegt haben, fahren Sie im Rahmen eines optionalen Ausflugs durch Lerwick in Richtung Scalloway, eine kurze aber landschaftlich reizvolle Fahrt. Beim erhöht liegenden Ortseingang können Sie den Blick auf das charmante Dorf und das imposante Scalloway Castle geniessen. Nach einem kurzen Fotostopp geht es weiter in Richtung Osten durch das Gebiet, das lokal als "Black Gates" bekannt ist - ein Gebiet, in dem noch immer Torf für die Verwendung als Brennstoff gestochen wird.

Der Strasse nach Norden folgend ist das nächste Ziel Clickimin Broch. Dort haben Sie Zeit, diesen gut erhaltenen und restaurierten Broch zu erkunden und mehr über das Leben in der Eisenzeit zu erfahren. Anschliessend geht es gegen Mittag zurück nach Lerwick.

Nach dem Mittagessen fährt das Schiff zur nahe gelegenen Isle of Noss, wo Sie zahlreiche Vogelkolonien antreffen werden. Je nach Wetterlage hofft das Expeditionsteam, entweder eine Zodiacfahrt oder eine Anlandung mit einer kleineren Wanderung auf der Insel unternehmen zu können.

4. Tag: Torshavn, Färöer Inseln

Nach dem Mittagessen Ankunft in Tórshavn, der möglicherweise kleinsten Hauptstadt der Welt, die über 18 Inseln des Färöer Archipels regiert. Im Zentrum steht das charmante, grasbedeckte Parlament auf Tinganes. Heute ist Tórshavn eine geschäftige, moderne Stadt mit Geschäften, Cafés und sogar drei Ampeln.

Sie können an einem fakultativen Busausflug teilnehmen, bei dem Sie ein wenig in die Vergangenheit zurückzublicken. Sie fahren aus der Hauptstadt hinaus und über die Berge in den Süden. Da das Klima auf der Färöer-Insel "stabil instabil" ist, ist es nicht unwahrscheinlich, dass Sie unterwegs teilweise durch eine wolken- und nebelverhangene Umgebung fahren. Aber wenn man einen Moment wartet, ist es auch nicht unwahrscheinlich, dass es aufklart. Sie kommen in Kirkjubøur an, dem wichtigsten historischen Ort auf den Inseln. Kirkjubøur war im Mittelalter das bischöfliche Zentrum der Färöer und auch ihr unbestrittenes kulturelles Zentrum. Sie besichtigen die Ruinen der beeindruckenden Magnus Kathedrale, die wohl nie vollendet wurde, und die St. Olav Kirche - die einzige erhaltene mittelalterliche Kirche auf den Färöern. Nach der Rückkehr nach "Havn" - wie Tórshavn oft einfach nur genannt wird - können Sie einen gemütlichen Spaziergang durch die alte Zitadelle am Hafen unternehmen. Ein Besuch des Kunstmuseums und des Nordischen Hauses ist ebenfalls sehr empfehlenswert.

5. Tag: Klaksvik, Färöer Inseln

Im Laufe des Vormittags erreichen Sie den kleinen Hafen Klaksvik auf der Insel Bordoy, die auf der Ostseite des Inselstaates liegt. Die Stadt ist die zweitgrösste (4'800 Einwohner) der Färöer und hat eine Geschichte, die bis in die Wikingerzeit zurückreicht. Der Hafen unterstützt die Fischereiindustrie, die noch immer das Stadtbild prägt. Beim Anlegen können Sie die Atmosphäre und die kleinen Boote mit offenem Deck beobachten.

Für diejenigen, die an dem fakultativen Ausflug "Erkundung von Eysturoy mit Gjogv" teilnehmen: Sie besuchen das nahe gelegene Eysturoy mit seiner wunderschönen Natur, den hohen Gipfeln und der Tierwelt. Sie fahren mit dem Bus durch einen Tunnel, der Bordoy und Eysturoy verbindet, und danach geht es entlang des langen Skalafjords. Danach fahren Sie entlang des langen Skalafjords bis zum kleinen Hafendorf Gjogv, wo Sie die Gegend erkunden und vielleicht sogar durch die Schlucht wandern können, die dem Ort seinen Namen gegeben hat. Sie werden Zeit haben, einige der berühmten Felsformationen und Klippen zu fotografieren, die entlang unseres Weges zu sehen

sind. Alles in allem gibt Ihnen diese Rundfahrt einen Einblick in die färöische Lebensweise und die Natur der Inseln. Ein Ausflug, bei dem Sie den berühmten Slogan des Landes testen können: Unberührt, unerforscht, unglaublich. Um die Mittagszeit verlassen Sie Klaksvik und der Kapitän setzt den Kurs in Richtung Island.

6. Tag: Auf See

Vorträge, Filme, eine entspannte Paluderstunde mit neu gefundenen Reisebekanntschaften sind einige der Aktivitäten für diesen Seetag.

7. Tag: Djúpivogur, Island

Am Vormittag ein erster Zwischenstopp in Island in der kleinen Hafenstadt Djúpivogur. Djúpivogur liegt im Osten Islands im Berufjordur-Fjord und ist ein Dorf mit nur 456 Einwohnern, das unterhalb des Berges Búlandstindur liegt, der 1'069 Meter hoch ist. Die Gegend zeichnet sich durch ruhige Lagunen, einen beschaulichen Hafen und eine vielfältige Vogelwelt aus, insbesondere im Vogelschutzgebiet Búlandsnes, und bietet Besuchern ein ungestörtes Naturparadies. Der Hafen ist einer der ältesten in Island, und die Einwohner von Djúpivogur sind sehr stolz darauf, einige der alten Häuser zu erhalten. Die Stadt zieht kreative Leute an, und die Kunstaussstellungen sind einen Besuch wert, nicht zuletzt die permanenten Eggir i Gleðivík, 34 überdimensionale, aus Granit gehauene Vogeleier. Das Kunstwerk ist vom Stadtzentrum aus mit einem kurzen Spaziergang zu erreichen. Das Kulturzentrum befindet sich in dem schönen roten Holzhaus Langabúð, und gegenüber auf der anderen Seite des kleinen Hafens liegt das alte Hotel Framtid.

Für diejenigen, die an dem fakultativen Ausflug "Vatnajökull, die grösste Eiskappe Europas" teilnehmen: Sie fahren mit einem Reisebus von Djúpivogur in die "Hummer"-Stadt Höfn, wo Sie nach 60 Minuten eine kurze Pause einlegen. Der nächste Halt ist die atemberaubende Hoffelslón-Lagune am grössten Gletscher Europas (Vatnajökull), wo Sie sich Zeit für einen Spaziergang auf der Gletschermoräne nehmen können, um die einzigartige Natur zu geniessen. Der Gletscher bedeckt etwa 8 % der gesamten Landmasse Islands. Nach der Besichtigung geht es zurück nach Djúpivogur, mit einigen Fotostopps auf dem Weg.

Anschliessen fährt das Schiff entlang der Südküste Islands, die vom Vatnajökull, dem grössten Gletscher Islands, dominiert wird.

8. Tag: Vestmannaeyjar

Die Insel Vestmannaeyjar gerieten im Januar 1973 in die Schlagzeilen der Weltpresse, als auf der Insel Heimaey ein Vulkan ausbrach. Alle 5'000 Einwohner wurden evakuiert. Die meisten kehrten später wieder zurückgekehrt. Die Einwohnerzahl liegt heute bei etwa 4'000. Vestmannaeyjar liegt nur 14 Kilometer vor der Südwestküste Islands und bestehen aus 15 kleinen grünen Inseln und etwa 30 Anlegestellen. Die Vogelwelt ist einzigartig und beherbergt neben anderen Naturschönheiten auch Papageientaucher und nicht zuletzt die "Königin des Meeres" - den Basstölpel.

Am Vormittag fahren Sie nach Heimaey, der einzigen bewohnten Insel des Archipels, wo Sie die kürzlich ausgegrabenen Häuser des Ausbruchs von 1973 besichtigen können. Zum Abschluss des Tages fahren Sie nahe an einer der jüngsten Inseln der Welt vorbei, Surtsey. Die Insel erhob sich 1963 aus dem Meer und wurde 2008 von der UNESCO in die Liste des Weltnaturerbes aufgenommen. Die Insel ist für die Öffentlichkeit gesperrt und nur Forscher sind zugelassen.

9. Tag: Ausschiffung in Reykjavik, Island

Am frühen Morgen ist das Schiff in Reykjavik. Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Expeditionskreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- Wanderungen und Zodiacfahrten
- Stadtrundgänge mit Expeditionsteam
- Vorträge durch das englischsprachige Expeditionsteam
- Vollpension auf dem Schiff - Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Nachmittagssnacks
- Kostenloser Tee und Kaffee
- Willkommens- und Abschiedscocktails
- Digitaler visueller Journal-Link nach der Reise, einschliesslich Reisetagebuch, Galerie, Artenliste und mehr
- Steuern und Hafengebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- Anreise nach Aberdeen / von Reykjavik
- Optionale Aktivitäten/Ausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Kategorie F ab CHF 5'220.-
 - Kategorie E ab CHF 8'170.-
 - Kategorie D ab CHF 7'410.-
 - Kategorie C ab CHF 9'020.-
 - Kategorie B ab CHF 9'780.-
 - Kategorie A ab CHF 11'400.-
 - Freydis Suite ab CHF 13'680.-
 - Brynhilde Suite ab CHF 15'200.-
 - Kategorie G ab CHF 8'070.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Einzelkabinenzuschlag 75%

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

